

---

**Produktname: MRGX1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab14090**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
<b>Molekulargewicht</b>	36kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MRGPRX1
<b>Alternative Namen</b>	MRGPRX1; MRGX1; SNSR3; SNSR4; Mas-related G-protein coupled receptor member X1; Sensory neuron-specific G-protein coupled receptor 3/4
<b>Gen-ID</b>	259249.0
<b>SwissProt ID</b>	Q96LB2
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MRGX1, hergestellt. Aminosäurebereich: 271–320

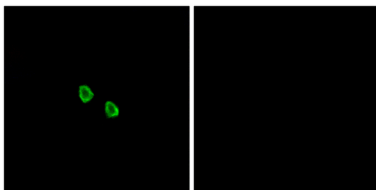
## Hintergrund

Funktion: Orphan-Rezeptor. Wahrscheinlich an der Funktion nozizeptiver Neuronen beteiligt. Kann die Funktion und/oder Entwicklung von Nozizeptoren regulieren, einschließlich der Schmerzempfindung oder -modulation. Wird stark durch Enkephaline wie BAM22 (Rindernebennierenmarkpeptid 22) und BAM (8-22) aktiviert. BAM22 ist die potenteste Verbindung und induziert eine große und dosisabhängige Freisetzung von intrazellulärem Calcium in stabil transfizierten Zellen. G( $\alpha$ )q-Proteine sind am Calcium-Signalweg beteiligt. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1, Unterfamilie Mas. Gewebespezifität: Einzigartig lokalisiert in einer Untergruppe kleiner sensorischer Neuronen der dorsalen Wurzeln und des Trigemini-nervs. Stark aktiviert durch Enkephaline, darunter BAM22 (Peptid 22 aus dem Nebennierenmark des Rindes) und BAM (8-22). BAM22 ist die wirksamste Verbindung und bewirkt eine starke und dosisabhängige Freisetzung von intrazellulärem Calcium in stabil transfizierten Zellen. G( $\alpha$ )q-Proteine sind am Calcium-Signalweg beteiligt. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1, Unterfamilie Mas. Gewebespezifität: Einzigartig lokalisiert in einer Untergruppe kleiner sensorischer Neuronen der dorsalen Wurzeln und des Trigemini-nervs.

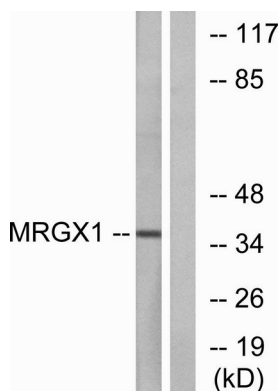
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem MRGX1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus MCF-7-Zellen unter Verwendung des MRGX1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.